

in der Richtung nach Aussig weiter reisen und unterwegs einige lohnende Punkte mitnehmen wollen, sei nachstehende Tour (mit Führer) empfohlen:

Von der Kaiserin-Elisabeth-Höhe in südlicher Richtung weiter, in wenigen Minuten auf die *Kolmener Scheibe*, den obersten Gipfel des Berges, an dem die Kaiserin-Elisabeth-Höhe sich befindet, über Wiesen und auf Feldwegen nach (1½ St.) **Kolmen**, einem hochgelegenen Dorf, und in ungefähr gleicher Höhe am Abhang hin über *Steinbach* in einem Thal aufwärts nach (2½ St.) **Hortau** (*Anton Fiebers Gasthaus*). Von hier in 20 Min. auf die **\*Netterskoppe** (488 m) mit herrlichem Blick auf das Elbthal mit dem grotesken *Sperlingstein* l., *Bodenbach* und *Tetschen* r., im Hintergrund die höchsten Spitzen des Mittelgebirges, *Milleschauer* und *Kletschen* (letzterer hinter der *Hohen Wostrey*), weiter r. *Schneeberg*, *Zschirnstein*, *Schrammsteine*, *Winterberg*, *Rosenberg*, im O. der *Kleis*. Von hier geht man auf der aussichtsreichen »*Hohen Leite*« in 20 Min. zu der kleinen Häusergruppe **Vogelgesang**. Von hier entweder

a) in 20 Min. hinab zum (3½ St.) **\*Sperlingstein** (399 m), einem schroffen, sehr zerklüfteten Basaltfelsen mit den spärlichen Trümmern eines Schlosses und hübscher Aussicht auf das Elbthal, das Mittelgebirge und das sogen. *Böhmische Paradies*, lachende Dörfer in grünen Obsthainen an den Hängen, von da in 35–40 Min. hinab zur Haltestelle *Tichlowitz* der Österreichischen Nordwestbahn, oder über die Elbe und in 1 St. zur Haltestelle *Topkowitz-Kartitz* der Österreichischen Staatsbahn. — Oder

b) auf der *Hohen Leite* ziemlich eben weiter (stets schöne Blicke in das *Reichener Thal*) nach (4 St.) *Rittersdorf* und über *Reichen* oder direkt auf den (5 St.) **\*Zinkenstein** (684 m) mit einseitiger, aber schöner Aussicht auf das Elbthal mit *Aussig*, die Höhen des Mittelgebirges, den *Geltsch* etc. Von hier geht man am besten über *Wittine* steil hinab nach (6 St.) *Kleinpriesen* und von hier entweder elbaufwärts in ½ St. zur Station *Großpriesen* der Österreichischen Nordwestbahn, oder man setzt über die Elbe und geht in 10 Min. zur Station *Nesterschitz-Pömmelerle* der Österreichischen Staatsbahn.

### 13. Route: Von Bodenbach oder Aussig nach Teplitz.

Vgl. die Karte vor dem Titel.

**Eisenbahn Bodenbach–Teplitz** (37 km), 3 Züge in 1½–1⅔ St. für I. 1,20, II. 0,80, III. 0,40 Fl. Diese direkte Linie geht zunächst zum *Dux-Bodenbacher Bahnhof*, berührt dann die Stationen *Bünauburg*, (10 km) *Eulau* (Stat. für den *Hohen Schneeberg*, S. 223); (14 km) *Tyssa-Königswald* (Stat. für den Besuch der *Tyssaer Wände*, S. 221); ferner *Kleinkahn*, *Kulm*, *Hohenstein*, *Mariaschein* (großes Kohlengebiet), *Rosenthal-Graupen* und mündet in (30 km) **Teplitz-Waldthor**, im *Dux-Bodenbacher Bahn-*

*hof*, der etwas weit abliegt. (Vgl. den Plan S. 258.) Besser fährt man deshalb mit der

**Eisenbahn Bodenbach – Aussig – Teplitz** (42 km), 7 Züge (darunter ein Schnellzug) in 1¼–2¼ St. Von *Bodenbach* bis (23 km) *Aussig*, wie S. 124 beschrieben. Hier Wagenwechsel! Dann verläßt die Bahn die Elbe und geht westl. über *Türnitz*, *Karbitz* und *Mariaschein* nach (42 km) **Teplitz**, *Aussig-Teplitzer Bahnhof*, nahe der Stadt.

**Teplitz** (230 m), berühmter Kurort im *Bielathal*, zwischen dem *Erzgebirge* und dem *Mittelgebirge*, hat mit dem angrenzenden Badeort *Schönau* 20,253 Einw. Der Ort verdankt sein Emporblühen seinen warmen Quellen (daher der Name, »*teplice*« heißt